

## Stoffkreislauf in Wiese und Acker (Buch S. 44/45)

Finde für diese Aussagen die passenden Fragen!

1. \_\_\_\_\_

Grüne Pflanzen nehmen aus der Luft Kohlenstoffdioxid und aus dem Boden Wasser mit den gelösten Mineralstoffen auf.

2. \_\_\_\_\_

Aus Kohlenstoffdioxid und Mineralstoffen bauen die grünen Pflanzen mit Hilfe des Sonnenlichtes Traubenzucker.

3. \_\_\_\_\_

Der Traubenzucker dient einerseits dem Aufbau der Pflanze und andererseits Zelle bei der Energieumsetzung.

4. \_\_\_\_\_

Das sind die Produzenten (Erzeuger), die Konsumenten (Verbraucher) und die Destruenten (Zersetzer).

5. \_\_\_\_\_

Produzenten sind die grünen Pflanzen, Konsumenten sind die Pflanzen- und Fleischfresser, Destruenten sind Kleinstlebewesen, Bakterien usw.

6. \_\_\_\_\_

Die Überreste der Pflanzen und Tieren und dessen Ausscheidungen werden von den Destruenten zerlegt. Sie bauen die Nährstoffe zu Mineralstoffen, Kohlenstoffdioxid und Wasser ab. Diese können wieder von den Pflanzen aufgenommen werden -> Der Stoffkreislauf schließt sich.

7. \_\_\_\_\_

Da durch die Getreideernte das Getreide abgeerntet wird, steht den Destruenten weniger Nahrung zur Verfügung und es können daher weniger Mineralstoffe dem Boden zurückgegeben werden.

8. \_\_\_\_\_

Zu viele Mineralstoffe können ins Grundwasser gelangen und die Trinkwasserqualität verschlechtern.

9. \_\_\_\_\_

Auch für die Lebensgemeinschaften auf Wiesen und Äckern ist die Überdüngung negativ.

10. \_\_\_\_\_

Pflanzen, die sich dem überdüngten Boden besser anpassen können, wie z.B. der Löwenzahn, verdrängen andere Blütenpflanzen.

Blütenbesuchende Insekten finden dadurch keine Nahrung mehr.

